163. Mein Gott, das Herz ich bringe Dir ...

(142, 169, 216, 259, 289.)



- "Gib Mir, Mein Kind, dein Herz!", sprichst Du;
 O, welch ein heilsam' Wort!
 Es zeigt den Weg zur wahren Ruh,
 Zum Frieden hier und dort.
- Nun, o mein Heiland, nimm es an, Mein Herz, ich schenk es Dir; Nimm mich zu Deinem Jünger an, So will ich folgen Dir.

- In Dich wollst Du mich kleiden ein, Dein' Unschuld ziehn mir an, Dass ich, von allen Sünden rein, Vor Gott bestehen kann.
- Gott Heil'ger Geist, nimm Du auch mich In die Gemeinschaft ein; Ergieß, um Jesu willen, Dich Tief in mein Herz hinein!
- 6. Dein göttlich Licht gieß in mich aus Und reichlich Gottes Lieb; Lösch Finsternis, Hass, Falschheit aus, Schenk mir stets Deinen Trieb!
- 7. Hilf, dass ich sei im Glauben treu An Jesum, Gottes Sohn, Und Ihn bekenne sonder Scheu, Trotz aller Feinde Hohn!
- 8. Hilf, dass ich sei im Hoffen fest, Voll Demut und Geduld, Dass, wenn auch alles mich verlässt, Mich tröste Deine Huld!
- Nimm Dir, o Gott, zum Tempel ein Mein Herz hier in der Zeit Und lass es Deine Wohnung sein In alle Ewigkeit!
- 10. Dir geb ich's ganz zu eigen hin; Brauch's, wie es Dir gefällt! Ich weiß es, dass ich Deine bin, Ja Dein und nicht der Welt.
- 11. Weg, Welt! Weg, Sünd! Euch geb ich nicht Mein Herz; nur Jesu, Dir, Ist dies Geschenke zugericht't, Behalt es für und für!